

Hey, Big Spendor!

Was in der Anleihe der Titelzeile so klingt wie der Welthit von Bette Midler, ist tatsächlich ein echter Welthit: ein entzückend gut klingender Lautsprecher der Marke Spendor mit geradezu verschwenderischem Klangpotenzial.

Hinter dem Markennamen Spendor stecken zwei enthusiastische Musik- und HiFi-Liebhaber: Das Ehepaar Spencer und Dorothee Hughes, die in den 60er-Jahren Spendor gründeten und aus deren Anfangsbuchstaben sich der Firmenname erklärt. Von Anfang an setzten die Hughes auf komplett selbst entwickelte Komponenten – namentlich Lautsprecher-Chassis. Während viele Hersteller bereits damals und erst recht heute auf Stand-Chassis großer Lieferanten in Fernost zurückgreifen, will Spendor weiterhin jedes Detail im Lautsprecherbau im Griff haben und fertigt bis heute seine Chassis von Hand in Hailsham. So viel Aufwand und Detailverliebtheit hat übrigens dazu geführt, dass Spendor einer der wenigen Hersteller weltweit ist, die den legendären BBC-Studiomonitor LS3/5 mitentwickelt haben und fertigen durften.

Spendor A5R Der Standlautsprecher A5R ist ein kleines Standmodell der A-Serie, das seit Jahren den ambitionierten Musikfan ansprechen soll und mit erstklassigem Klang und bester Verarbeitung zu nachvollziehbaren Preisen lockt. Der Buchstabe „R“ in der Typenbezeichnung A5R steht für ein wiederum revidiertes Modell in der vierten Generation, sprich ein im Detail weiter verbessertes und feingetuntes Erfolgsmodell. Die Grundkonzeption der A5R steht bereits seit Jahren als bewährtes Konzept: ein rund 83 cm hoher, 2 1/2-Wege-Standlautsprecher mit leistungsstarken Chassis in einem ausnahmsweise geschlossenen Gehäuse. Dies liefert zwar etwas weniger Basspegel, dafür punktet diese Konstruktion bei der sauberen Impuls wiedergabe. Allerdings hat sich im Laufe der Jahre in der Chassis-Technologie besonders bei der Verfügbarkeit von hochmodernen Membran-Materialien und Fertigungsmöglichkeiten einiges getan, so dass man bei Spendor der A5 eine kleine, aber feine Frischzellenkur verpasste. So verfügt die A5R nun über 11-cm-Tiefmitteltontreiber mit äußerst resonanzarmen, leichten und dennoch verwindungssteifen Membranen aus einem Kevlar-Verbundmaterial. Auch wurde der Hochtöner mit seiner 22-mm-Kalotte überarbeitet und liefert nunmehr ein noch weiteres Frequenzspektrum und

noch geringere Verzerrungen. Die Verteilung der Frequenzen auf die beiden Chassis übernimmt ein aufwendig konstruiertes Netzwerk aus nach klanglichen Eigenschaften selektierten Spulen und Kondensatoren. Großen Anteil an der Klangqualität eines Spendor-Lautsprechers hat sein Gehäuse – so auch bei der A5R. Dieses wurde besonders stabil konstruiert und effektiv im Inneren bedämpft, so dass praktisch keinerlei störenden Gehäuse resonanzen zu erwarten

sind. Für den optischen Genuss einer Spendor A5R sorgt die hochwertige Verarbeitungsqualität der paarweise selektierten Echtholz furniere, die zusammen mit einer seidenmatten Lackierung der A5R eine edle Anmutung verleihen.

Praxis Im Labor zeigt die A5R neben einem sehr linearen, unverzerrten Mittelhochton und einem erstklassigen Abstrahlverhalten den erwarteten leichten Abfall zu tiefen Frequenzen.





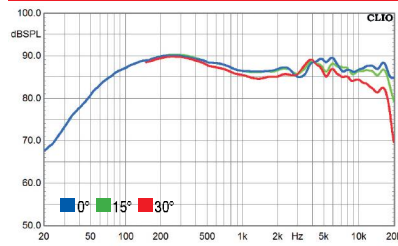
Single-Wire, dafür aber in hochwertiger Qualität. Diese massiven Lautsprecherklemmen bieten beste Kontaktsicherheit

Ein rein messtechnischer Kompromiss, den geschlossene Lautsprecher gegenüber Bassreflexkonstruktion gewollt eingehen, denn im realen Hörraum punkten geschlossene System meist mit einer präziseren und trockeneren Basswiedergabe. So auch die Spendor A5R, die mit extrem knackigem und impulsivem Tieftönen aufspielt. Bassdrum und Bass bei Chris Jones' „No Sanctuary Here“ klangen zwar etwas weniger beeindruckend tief und satt als bei anderen Lautsprechern, dafür aber deutlich konturierter und im besseren Timing zum Rest der Musik. Millisekunden wohl – wenn überhaupt –, aber spürbar richtiger und mehr auf den Punkt. Auch tonal legt die Spendor eine echt Meisterprüfung mit Bravour ab: Sowohl räumliche Platzierung der Stimme und Gitarre als auch die feine Dosierung der perkussiven Instrumente gelang der schlanken A5R bestens. Mit vielfältigen Klangfarben wirft die Spendor geradezu um sich, ein echter „Spender“ (engl. Verschwender), was in diesem Falle sehr begrüßenswert ist, denn die A5R macht alles richtig. Sie hält nichts zurück, addiert keine künstlichen Soundeffekte – sie macht einfach Spaß!

Fazit Spendor's A5R ist ein kompakter Standlautsprecher, der technisch auf modernste Materialien baut und klanglich die grundehrlichen Tugenden der Marke weiterhin hochhält. So bietet dieser hervorragend gut verarbeitete Standlautsprecher einen äußerst feinzeichnenden, neutralen und punktgenauen Klang, der auf Anhieb den Zuhörer in den Bann ziehen kann. Das ist die wirkliche Magie des Hörens ...

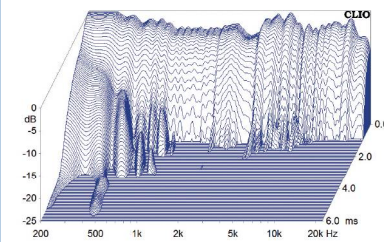
Michael Voigt

Test-Information



Frequenzgang

Erstklassiges Abstrahlverhalten und recht ausgewogener Mittelhochton. Bauartbedingter sanfter Abfall zu tiefen Frequenzen, dafür bestes Impulsverhalten.



Zerfallsspektrum

Keine Resonanzen stören das nahezu perfekte Impulsverhalten der Spendor A4R, selbst im Tieftönen sind keine Nachschwinger zu erkennen.



Erstklassige Verarbeitung: Sämtliche Chassis wurden passgenau und bündig in die echtholzurnierte Gehäusefront eingelassen

Standlautsprecher Spendor A5R

Klangtipp
1/2016

HiFi
Test
1/2016

· Paarpreis	um 2.600 Euro
· Vertrieb	B&T Vertrieb, Erkrath
· Telefon	02104 175560
· Internet	www.bt-vertrieb.de
· Garantie	5 Jahre

Ausstattung

· Abmessungen (B x H x T)	165 x 830 x 250 mm
· Gewicht	15 kg
· Ausführungen	Echtholz-Furnier: Kirsche, Esche schwarz, Eiche hell, Walnuss dunkel
· Bauart	Geschlossen / Single-Wiring
· Tieftöner (Membrandurchmesser)	1 x 110-mm-Konus
· Tiefmitteltöner (Membrandurchmesser)	1 x 110-mm-Konus
· Hochtöner	1 x 22-mm-Kalotte

Bewertung

Kurz und knapp:

- + erstklassige Verarbeitung
- + präziser, impulsiver Klang
- + unkritische Aufstellung

Klang	70 %	1,0
Labor	15 %	1,2
Praxis	15 %	1,0



Spitzenklasse

Preis/Leistung

Note

sehr gut

1,0